

# Protokoll der Hauptausschusssitzung der Stadt Baruth/Mark vom 21.01.2021

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr  
Teilnehmer: siehe Liste - als **Anlage 1** Teil des Protokolls  
Tagesordnung: als **Anlage 2** Teil des Protokolls  
Ort: Sitzungssaal der Stadtverwaltung Baruth/Mark,  
Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

## 1. Öffentlicher Teil des Hauptausschusses

### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ilk als Vorsitzender des Hauptausschusses begrüßt die Anwesenden und erklärt den öffentlichen Teil der Sitzung für eröffnet. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 5 Hauptausschussmitgliedern sind 5 anwesend, wobei Frau Flach und Herr Schacht durch Herrn Kannegießer bzw. Frau Jänchen vertreten werden. Herr Schacht wird im allgemeinen Einverständnis per Telefon dazugeschaltet. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Danach weist er darauf hin, dass zum Zwecke des Protokolls ein digitaler Mitschnitt erfolge. Personen, welche eine Nennung in der Niederschrift nicht wünschten, mögen dies daher vor ihrem Wortbeitrag mitteilen.

### TOP 1.2 Mitteilungen

Herr Ilk berichtet über Folgendes:

Verwaltung – Corona:

- ❖ Seit Mitte Dezember haben sich auch in Baruth die Zahlen nahezu verdoppelt mit aktuell 68 Fällen insgesamt seit Beginn der Pandemie, davon seien derzeit 38 genesen und 30 infiziert. Der Inzidenzwert des Landkreises TF bewege sich bei 180, in Baruth bei 166.
- ❖ Große Schwierigkeiten bestünden nach wie vor bei der Kinderbetreuung in den Kita-Einrichtungen aufgrund von einem hohen Personalkrankenstand; daher musste sogar die Kita Baruth für 1 Woche geschlossen werden. Generell wurde von der Landesregierung Brandenburg ein Offenhalten aller Kitas entschieden. Für Eltern, welche die Kinderbetreuung selbst übernehmen, werde der Kita-Beitrag durch die Stadt Baruth/Mark erstattet. Eine Entscheidung auf Landesebene – inwieweit die Kommunen finanziell vom Land unterstützt werden – stehe noch aus.

Ortsteil Baruth/Mark – neuer Ortsvorsteher:

- ❖ Im Dezember 2020 wurde im Ortsteil Baruth Gert-Rainer Schacht zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Die Stellvertretung übernimmt Kirsten Schacht. Herzlichen Glückwunsch an der Stelle!

Petkus – Sanierung Sportplatz:

- ❖ Das Projekt soll noch in diesem Jahr mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden.

Verwaltung – Haushalt:

- ❖ Der stellvertretende Kämmerer prognostiziert eine Fertigstellung des Jahresabschlusses 2021 innerhalb des I. Quartals 2021.
- ❖ Das nächste Ziel sei bis zum Jahresende der Jahresabschluss 2021.

- ❖ Ab 2024 sei sogar ein Konzernabschluss gesetzlich vorgeschrieben (einschließlich aller Jahresabschlüsse der kommunalen Tochtergesellschaften wie bspw. die BBP GmbH), hierfür bestehe jedoch schon jetzt Bedarf an ein zusätzliches Fachpersonal im Kassenbereich.

Verwaltung – Finanzausgleichsumlage nach § 17 a Finanzausgleichsgesetz:

- ❖ Die Stadt Baruth/Mark habe auch in diesem Jahr einen Bescheid vom Finanzministerium erhalten über eine Forderung von über 1,6 Mio € Finanzausgleichsumlage, die sogenannte „Reichensteuer“.
- ❖ Die bisherigen Klagen seitens der Stadt gegen diese Abgabe seien bisher immer abgewiesen worden, eine Entscheidung vom Bundesverfassungsgericht werde derzeit noch abgewartet.

Charlottenfelde – Antrag auf Tempo 30:

- ❖ Das Ordnungsamt teilte ihm mit, dass der Antrag einer Bürgerin auf Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt Charlottenfelde vom Straßenverkehrsamt ablehnend beschieden wurde.

Petkus – Legehennenanlage:

- ❖ Der Antrag auf Genehmigung einer Legehennenanlage im Ortsteil Petkus sei für die Stadt derzeit nicht zustimmungsfähig. Das gemeindliche Einvernehmen wurde daher versagt. In einer öffentlichen Bauausschusssitzung vor Ort werde dem Vorhabenträger im Februar die Möglichkeit eines Dialogs mit den Bürgern eingeräumt.
- ❖ Die Verwaltung präferiert das Vorhaben an einer anderen, geeigneten Stelle; Vorschläge hierzu werden derzeit erarbeitet.

Baruth – Sanitärcontainer im Industriegebiet:

- ❖ Der Logistikverband Berlin-Brandenburg konnte bislang für die Sanitärcontainer eine Auslastung von 1.050 Nutzungen verzeichnen, zum Vergleich sei der Container in Ludwigsfelde nur 755 mal frequentiert worden. Das sei ein positives Zeichen und quitiere, dass das Aufstellens eines Sanitärcontainers ein richtiger Schritt war. Im Hinblick auf eine Kostenbeteiligung an den Unterhaltsaufwendungen werde der Verband mit den ansässigen Unternehmen in Kontakt treten.

### **TOP 1.3      Einwohnerfragestunde**

Herr Krüger mahnt die noch nicht abgeschlossene Erneuerung der touristischen Schilder in den Ortsteilen an.

Herr Ilk antwortet, dass er Rücksprache mit der Fachabteilung halten wird.

Herrn Krüger gibt an, dass der symbolisch gepflanzte Baum anlässlich der Einweihung der Muruner Straße den weiteren Baumaßnahmen zum Opfer gefallen sei.

Herr Ilk sagt aus, dass dann ein neuer Baum gepflanzt werden müsse.

An dieser Stelle weist Herr Ilk darauf hin, dass die städtepartnerschaftliche Corona-Hilfe zugunsten Muruns vollständig mit 100 % vom BMZ (Entwicklungshilfeministerium) gefördert worden ist. Der Stadthaushalt wurde also in keinsten Weise damit belastet.

### **TOP 1.4      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 12.11.2020**

*Gegen den öffentlichen Teil des Protokolls der Hauptausschusssitzung vom 12.11.2020 werden **keine Einwände** erhoben.*

### **TOP 1.5 Feststellung der Tagesordnung**

*Änderungsanträge werden nicht gestellt, die Tagesordnung wird mit 5 JA-Stimmen und somit einstimmig festgestellt.*

### **TOP 1.6 Behandlung der Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses**

Herr Kannegießer freut sich über die gute Auslastung des Sanitärcontainers und erkundigt sich in dem Zusammenhang über den Nutzungsgrad der E-Ladesäulen in der Kommune.

Herr Ilk gibt an, dass eine Abrechnung des vergangenen Jahres vorliege und die Stadt eine Rückerstattung von insgesamt ca. 45 € erhalten habe. Daraus ist zu schließen, dass die Ladesäulen durchaus angenommen werden.

Herr Kannegießer macht darauf aufmerksam, dass am Ende des Waldweges Merzdorf-Großziescht in Merzdorf schon wieder Löcher eingefahren seien und bittet darum, mit den Waldbesitzern zur Beseitigung des Schadens eine Klärung herbeizuführen.

Herr Ebell informiert aus einem Treffen mit Sportsvereinsmitgliedern von Petkus, dass der Sportverein Petkus nach wie vor zum eigenständigen Erbringen der Eigenleistungen stehe und die Baufeldfreimachung abgesichert werde. Aktuell würden Bodenproben genommen sowie das Wasserleitungssystem untersucht. Seitens der Stadt liege als nächstes die Ausschreibung des Planungsbüros zur Vergabe der Bauleistung an.

Frau Jänchen erkundigt sich nach Unterstützungsvarianten älterer Bürgerinnen und Bürger bei der Corona-Impfkampagne, hierbei könne sie sich zum Beispiel einen Shuttleservice zum Impfzentrum vorstellen.

Herr Ilk äußert, dass als machbare Lösung die Nutzung des bestehenden Rufbusses zum Impfzentrum Luckenwalde ab Februar in Betracht gezogen werden könnte.

Weitere Anfragen erfolgen nicht.

### **TOP 1.7 Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung einschl. des Haushaltsplanes der Stadt Baruth/Mark für das Jahr 2021**

Herr Ilk fasst zusammen, dass im Dezember eine Fraktionsvorsitzendenrunde zur intensiven Beratung zum Haushalt einberufen wurde. Im Ergebnis seien großzügig Streichungen im Haushalt zum Tragen gekommen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Somit würde zwar kein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen seien, im Umkehrschluss seien aber auch keine neuen Maßnahmen finanziell möglich. Herr Wardaru ergänzt, dass im Wesentlichen Streichungen bei den Personalkosten und bei der Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze vorgenommen wurden. Herr Ilk sagt, dass noch auf eine Rückerstattung der Kreisumlage gehofft werde oder alternativ auf eine Senkung der Kreisumlage vom Landkreis. Aktuell würden viele Ortsbeiratssitzungen abgehalten werden, so dass die Stellungnahmen aus den Ortsteilen dann in der nächsten Stadtverordnetenversammlung mit einfließen werden.

### **TOP 1.8 Beratung und Empfehlung zum Entwurf einer Absichtserklärung zur gemeinsamen Entwicklung des Gebietes „Massow“**

Herr Ilk leitet damit ein, dass das Amt Schenkenländchen eine Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth/Mark vorgeschlagen habe, um gemeinsam mit einem Investor einen Bebauungsplan für das Gebiet „Massow“ zu entwickeln. Dafür würde im ersten Schritt eine gemeinsame Absichts- und Finanzierungserklärung vereinbart werden. Er spricht sich für eine Unterstützung

seitens der Stadt Baruth aus und würde eine Entwicklung des Gebietes begrüßen, wobei aber gewisse Nutzungen (bspw. Reifenlager) auszuschließen wären.

Da keine Fragen erfolgen, bittet er um Abstimmung.

*Der Hauptausschuss der Stadt Baruth/Mark empfiehlt **mit 5 JA-Stimmen, keiner NEIN-Stimme und keiner ENTHALTUNG einstimmig**, dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Bauleitplanung für die Konversionsfläche Massow – gelegen in der Gemeinde Halbe zwischen dem Amt Schenkenländchen und der Stadt Baruth/Mark zuzustimmen.*

#### **TOP 1.9 Vorbereitung des öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung am 11.02.2021**

Herr Ilk verliest den Entwurf des öffentlichen Teils der Tagesordnung.

Zum TOP 1.14 erklärt er, dass sich hinter der Bezeichnung des MultiEnergieGaswerkes die Gewinnung von Wasserstoff verbirgt. Nach bereits erfolgten Beratungen wurde die Errichtung von Windkraftanlagen in Radeland in der Absichtserklärung entfernt. Die Fraktionen hätten dem Projekt in ihren Stellungnahmen weitestgehend zugestimmt.

Herr Ebell informiert, dass ihm von dem Landtagsabgeordneten der Fraktion DIE LINKE Unterstützung zugesagt wurde bei der Prüfung der Fördermöglichkeiten zur Nutzung der Abwärme der Gasverdichterstation. Ein Antrag auf Waldumwandlung für Photovoltaik sei abgegeben und derzeit durch die Oberförsterei Baruth auch in Prüfung.

Zur unter TOP 1.12 aufgeführten neuen Friedhofsgebührensatzung bringt Herr Linke ein, dass ein erster Satzungsentwurf sowie eine Gebührenkalkulation beigefügt wurden. Hierin wird zukünftig eine 70 %ige Kostendeckung von der Verwaltung vorgeschlagen um die Haushaltskonsolidierung weiter voranzutreiben. Die einzelnen Gebührentatbestände seien aber im Rahmen des Ermessens durchaus flexibel händelbar. So sei beim Zustand der Trauerhallen bspw. eine Reduzierung auf 50 % durchaus vorstellbar.

Herr Ebell spricht hierbei von einer Verdopplung bishin teilweise zur Verdreifachung der Kosten und stellt das als eine schwierige Entscheidung dar. Zumal bei einer Urnenbestattung mehr Kosten veranschlagt werden als bei einem Sargbegräbnis. Seine Fraktion könne sich derzeit maximal eine Kostendeckung von 50 % vorstellen.

Eine kurze Diskussion entsteht ohne Ergebnis.

Weitere Aussagen werden nicht getroffen.

*Der Hauptausschuss der Stadt Baruth/Mark stimmt der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung **einstimmig** zu.*

**TOP 1.11 Sonstiges**

Wortmeldungen erfolgen keine.

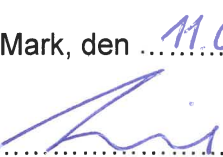
**Herr Ilk bedankt sich und beendet den öffentlichen Teil des Hauptausschusses um 19:47 Uhr.**

Baruth/Mark, den 11.03.2021



.....  
Ilk  
Vorsitzender d. Hauptausschusses

Baruth/Mark, den 11.03.2021



.....  
Linke  
Protokollant